



## Polizeirevier Jerichower Land

**25.09.2020 - 27.09.2020**

### Polizeimeldungen

#### **Verkehrs- und Kriminalitätsgeschehen**

#### **Verkehrsunfall mit Personenschaden in Folge Alkoholkonsums**

*25.09.2020, 13:55 Uhr Burg*

Am Freitagnachmittag ereignete sich in Burg an der Straßenkreuzung Magdeburger Chaussee Ecke Am Ring ein Auffahrunfall. Dabei fuhr der geschädigte PKW an die Ampelkreuzung und musste verkehrsbedingt warten. Der Unfallverursacher befuhr die Magdeburger Chaussee in Richtung Zentrum. Dieser war kurzfristig abgelenkt und übersah den stehenden PKW vor sich. Es kam zur Kollision, wobei beide Fahrzeuge beschädigt wurden. Auf Grund des Zusammenstoßes klagte die schwangere Insassin des geschädigten PKW über Schmerzen. Daher wurde der Rettungsdienst hinzugezogen, der sie zur Untersuchung in das Krankenhaus verbrachte. Da der Unfallverursacher mit 0,47‰ unter Alkoholeinfluss stand, wurde sein Führerschein sichergestellt und eine Blutprobe im Krankenhaus entnommen.

Gegen den Unfallverursacher wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

#### **Randale in einer Pension und Widerstand gegen den handelnden Beamten**

*25.09.2020 20:00 Uhr in Biederitz*

Der Inhaber einer Pension im Biederitz meldet zwei aggressive und stark alkoholisierte Gäste, die seine Einrichtung zerlegen.

Die eingesetzten Polizeibeamten verlegten umgehend zum Einsatzort. Dort eingetroffen konnten die Beamten weder Lärm, noch Beschädigungen feststellen. Nach Rücksprache mit dem Mitteilenden wurde bekannt, dass die Gäste bei seiner Ankunft aggressiv waren und die Einrichtung beschädigen wollten.

Durch die Beamten wurde versucht mit den Beschuldigten zu reden. Jedoch waren sie unkooperativ und einer der Beschuldigten begann die Polizeibeamten zu beleidigen. In Folge dessen griff der 20-jährige männliche Beschuldigte die Beamten an. Auf Grund der schnellen Reaktion der Beamten konnte der Angriff abgewehrt werden und der Beschuldigte wurde zu Boden gebracht.

Dort leistete er weiter aktiven Widerstand und musste daher gefesselt werden. Der besagte Beschuldigte war stark alkoholisiert und war augenscheinlich nicht mehr Herr seiner Sinne, daher wurde ein Notarzt hinzugezogen. Bei der Befragung durch den Notarzt leistete der Beschuldigte wieder Widerstand, sodass er sediert und in das Krankenhaus nach Olvenstedt verbracht wurde.

Gegen die Beschuldigten wurden mehrere Strafverfahren eingeleitet.

### **Flüchtiger PKW nach Streit auf dem Gummersbacher Platz - Zeugenaufruf**

*25.09.2020 22:30 in Burg*

Am Freitagabend ereignete sich im Bereich der Schartauer Straße eine Streitigkeit zwischen mehreren Personen. Ausgangspunkt der Streitigkeit war, dass ein PKW VW Golf mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Schartauer Straße fuhr und kurz vor der einer Personengruppe anhielt. Es kam zwischen den Fahrzeuginsassen und der Personengruppe zu verbalen Auseinandersetzungen, woraufhin auch eine Flasche in Richtung der Personengruppe geworfen wurde. Verletzt wurde dabei jedoch keiner. Nach dem Flaschenwurf entfernte sich der PKW fluchtartig in Richtung Martin-Luther-Straße.

Das Fahrzeug konnte durch die eingesetzten Beamten nach kurzer Suche aufgefunden werden, jedoch war der Fahrzeugführer und Beschuldigte des Flaschenwurfes zu Fuß flüchtig. Er konnte nicht angetroffen werden.

Die beiden sich im Fahrzeug befindlichen Insassen machten zum Sachverhalt keine Angaben.

Bei der Überprüfung des Fahrzeugs stellte sich heraus, dass der PKW nicht versichert und zugelassen war. Weiterhin waren die am Fahrzeug angebrachten Kennzeichen als gestohlen gemeldet. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt und mehrere Strafverfahren eingeleitet.

Hinweise auf den flüchtigen Fahrzeugführer nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 03921 / 920 - 0 entgegen.

## **Drogenfahrt**

*26.09.2020 02:50 in Burg*

Am Samstagmorgen wurde im Südring auf Höhe der Hausnummer 25b ein PKW Opel Insignia angehalten und einer verdachtsunabhängigen Verkehrskontrolle unterzogen. Der 33-jährige Fahrzeugführer wies drogentypische Symptome auf. Auf Grund der festgestellten Ausfallerscheinungen wurde ein freiwilliger Drogenvortest durchgeführt. Dieser reagierte positiv auf Amphetamin / Methamphetamin. Nach der Belehrung und dem Tatvorwurf wurde mit dem Beschuldigten eine freiwillige Blutprobenentnahme im Krankenhaus Burg durchgeführt.

Ihm wurde die Weiterfahrt für 24 Stunden untersagt.

Gegen den Beschuldigten wurden ein Strafverfahren, sowie ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

## **Einbruch in ein Einfamilienhaus - Zeugenaufruf**

*25.09.2020 18:30 Uhr - 26.09.2020 14:49 Uhr in Loburg*

Am Samstagnachmittag wurde ein Einbruch in ein Einfamilienhaus im Bereich der August-Bebel-Straße gemeldet.

Dabei haben die Unbekannten Täter die Terrassentür des Einfamilienhauses aufgehebelt, die Räumlichkeiten im Erd- und Obergeschoss betreten und sämtliche Schränke durchwühlt.

Die Spurensuche und Spurensicherung erfolgte durch die Kriminalpolizei. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Hinweise auf die Tat oder die Täter nimmt die Polizei unter 03921 / 920 - 0 entgegen.

## **Drogenfahrt und unerlaubter Drogenbesitz**

*26.09.2020 23:06 Uhr in Loburg*

Am Samstagabend wurde in der Ortslage Loburg im Kalitzer Weg ein Audi A6 einer Verkehrskontrolle unterzogen. Im Rahmen der Kontrolle wurde ein Drogenschnelltest durchgeführt. Dieser reagierte positiv auf Cannabis und Kokain. Zudem wurden auch drogenspezifische Ausfallerscheinungen bei dem 43-jährigem Fahrzeugführer festgestellt.

Bei der Durchsuchung des Fahrzeugs nach Betäubungsmittel konnten im Fußraum des Beifahrerplatzes etwa 9g Cannabis aufgefunden werden.

Im weiteren Verlauf der polizeilichen Maßnahme erfolgte eine angeordnete Blutprobenentnahme im Krankenhaus Burg.

Dem Betroffenen wurde die Weiterfahrt für 24h untersagt. Das Fahrzeug wurde verschlossen und verblieb am Anhalteort.

Die aufgefundenen Betäubungsmittel wurden eingezogen und es wurde ein Strafverfahren, sowie ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Impressum:

Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Jerichower Land  
Beauftragter für Pressearbeit

Bahnhofstraße 29 b  
39288 Burg

Tel: +49 3921 920 198  
Fax: +49 3921 920 305

Mail: [za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de)